

Hip Hop hilft auch in der Inklusion

Workshop an der Galen-Schule - Toni L. rappte mit Schülern – Gemeinsames Konzert zum Abschluss

Für einen Tag verwandelte sich die Graf-von-Galen-Schule am 17. Dezember in einen pulsierenden Ort voller Beats, Reime und Bewegung. In einem besonderen Hip-Hop-Workshop arbeiteten Schülerinnen und Schüler der Graf von Galen-Schule einen ganzen Tag lang gemeinsam mit dem hochkarätigen Team aus der deutschen Hip-Hop-Szene. Geleitet wurde der Workshop vom Urgestein des deutschen Hip-Hops, Toni L und seinen Partner Tabea und Bryan, die gemeinsam den MusikpädagogInnen Anni Klein, Daniel Gumb und Akrem Hassaballah ein vielfältiges, inspirierendes und vor allem inklusives Programm gestalteten.

Ziel des Workshops war es, den Jugendlichen einen kreativen Zugang zu Musik, Sprache und Bewegung zu eröffnen und ihnen gleichzeitig Raum für Ausdruck, Selbstbewusstsein und Gemeinschaft zu geben. Hip-Hop erwies sich dabei als ideale Kunstform: niedrigschwellig, unmittelbar und nah an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Ob beim gemeinsamen Entwickeln einfacher Rap-Texte, beim rhythmischen Sprechen oder bei gemeinsamen Tanzbewegungen – jede und jeder konnte sich auf eigene Weise einbringen.

Toni L, der seit Jahrzehnten die deutsche Hip-Hop-Kultur prägt, verstand es dabei meisterhaft, die Jugendlichen abzuholen. Mit viel Geduld, Humor und Respekt schuf er zusammen mit Bryan und Tabea eine Atmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler ernst genommen fühlten und über sich hinauswuchsen. Unterstützt wurden die beiden von den MusikpädagogInnen der Galen-Schule, die im Vorfeld des Workshops Wegbereiter und Unterstützer für den ersten inklusiven Hiphop Workshop von Toni L. wurden. Mit Call und Response fand man schnell zusammen und wurden die musikalischen Impulse direkt erlebbar weitergegeben. Besonders beeindruckend war, wie schnell sich anfängliche Zurückhaltung in sichtbare Freude und Stolz verwandelte.

Ein Höhepunkt des Tages war die Aufführung der gesammelten Ergebnisse. Vor Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrkräften sowie Gästen zeigten die Teilnehmenden, was sie erarbeitet hatten. Es wurde mit Begeisterung der mit Gebärden begleitete Rap gesungen und gemeinsam getanzt. Auch die eigens für den Tag gesprayten T-Shirts wurden stolz vorgeführt. Der Auftritt wurden mit großem Applaus honoriert und machte deutlich, welches Potenzial im Hip-Hop als Empowerment steckt – gerade auch im sonderpädagogischen Bereich.

Ermöglicht wurde der Workshop durch das Engagement des Freundeskreises der Graf-von-Galen-Schule, der dank einer großzügigen Spende der Baugenossenschaft Neue Heidelberg die Finanzierung übernahm. Die Spendenübergabe fand durch Uwe Linder und Thomas Obert von der Baugenossenschaft Neu Heidelberg im Rahmen des Schülerkonzerts statt und unterstrich die enge Verbundenheit der Baugenossenschaft mit der Schule. Der Tag zeigte allen wie wichtig

es ist, kulturelle Projekte zu fördern, die Teilhabe ermöglichen und junge Menschen stärken ganz nach der Hip-Hop Philosophie: Love, Unity und Peace.





